Stadtwerke Tübingen

Endlich heimischer Wind

[29.01.2015] Die Stadtwerke Tübingen haben ihren ersten Windpark in Baden-Württemberg übernommen.

Für rund acht Millionen Euro haben die Stadtwerke Tübingen einen Windpark in Weikersheim (Main-Tauber-Kreis) übernommen. Wie der kommunale Versorger mitteilt, liefern die beiden Windkraftanlagen mit einer Leistung von 4,7 Megawatt künftig pro Jahr Strom für rund 2.300 Vier-Personenhaushalte. Dies bringe eine jährliche CO2-Einsparung von 4.750 Tonnen. Ortwin Wiebecke, der Sprecher der Geschäftsführung der Stadtwerke Tübingen, sagt: „Seit langem haben wir versucht, einen Standort in Baden-Württemberg für unsere Investitionen in die Windkraft zu finden. Gerade in Baden-Württemberg und Süddeutschland in die Windkraft zu investieren, halten wir für besonders wichtig, solange die Frage der Leitungstrassen von Norden nach Süden nicht geklärt ist.“ Die Anlagen wurde vom Projektentwickler juwi errichtet. Übergeben wurde der Windpark jetzt im Beisein von Umweltminister Franz Untersteller (Bündnis 90/Die Grünen), Tübingens Oberbürgermeister Boris Palmer (Bündnis 90/Die Grünen) und Weikersheims Bürgermeister Klaus Kornberger. Minister Untersteller erklärt: „Klimafreundlicher Strom aus Windkraft stellt die kostengünstigste Option für Strom aus erneuerbaren Energien dar. Deshalb sollen bis zum Jahr 2020 rund zehn Prozent des im Land erzeugten Stroms aus Windenergie stammen. Projekte wie hier in Weikersheim bringen uns unseren Energie- und Klimaschutzzielen wieder ein Stück näher heran.“

(al)

Stichwörter: Windenergie, juwi, Boris Palmer, Franz Untersteller, Stadtwerke Tübingen